

FDP

Bereit für den Wahlkampf

Die Liberalen möchten zwei, drei Sitze im Gemeinderat erobern. Am Montag nominierte die Partei drei Kandidierende. Ein Vierter war chancenlos.

Claudia Schneider Cissé

FDP-Gemeindepräsident Andreas Hotz wird 2018 bekanntlich nicht mehr kandidieren. Ob und wer von der FDP allenfalls seine Nachfolge anstreben soll, war am Montagabend in der Rathaus-Schüür kein Thema. Wahlleiter Albert Blattmann erklärte den rund 45 Parteimitgliedern: «Wir wollen abwarten, was bei den anderen Parteien läuft und uns im Frühjahr entscheiden.»

Am Montag ging es also vorerst nur um die Nomination der Kandidierenden für den Gemeinderat. Albert Blattmann rief den Wechsel vom Proporz zum Majorz in Erinne-

rung und betonte, dass deshalb die Kandidierenden nur für sich, nicht für die Partei Stimmen holen können. «Wir sollten deshalb nur so viele Leute

«Ich bin gern Gemeinderat und bin motiviert.»

Jost Arnold, Vorsteher Liegenschaften/Sport

auf die Liste setzen, wie wir Ämter erringen können.» Im Idealfall wären das aus Sicht der FDP drei Sitze. Blattmann schlug vor, zuerst die Listengrösse festzulegen und dann die Personen.

Vier kandidierten, aber nur drei wurden nominiert

Die Parteimitglieder stimmten dem Wahlvorgehen zu. Und so präsentierten sich in alphabetischer Reihenfolge vier

Kandidaten: Jost Arnold erklärte, er sei davon ausgegangen, dass Andreas Hotz wieder kandidieren würde. «Als klar war, dass er aufhört, wurde die Situation anders.» So möchte nun Jost Arnold (65) nochmals antreten. «Ich bin gern Gemeinderat und bin motiviert.» Kari Bürgler (40), Vorstandsmitglied der FDP Baar, gab kurzgefasst ein paar Informationen zu seinem in Baar geprägten Lebenslauf. Dann hielt Andreas Hostettler ein flammendes Plädoyer für seine Kandidatur. «Ich will meinen Traum, mein Ziel erreichen», so der Kantonsrat und Präsident der FDP Kanton Zug. Eine engagierte Rede in eigener Sache hielt auch ein weiteres Vorstandsmitglied der FDP Baar, Sonja Zeberg (44).

Die Auszählung der Wahlzettel ergab 36 Stimmen für

Jost Arnold (Bild links unten), 35 für Sonja Zeberg (Bild), 30 für Kari Bürgler (Bild unten) und 17 für Andreas Hostettler. Damit folgten die Anwesenden vollumfänglich der Empfehlung



der Parteileitung. Warum diese Andreas Hostettler als bekanntesten FDP-Kandidat (neben Jost Arnold) nicht zur Nomination

empfohlen, erklärte weder der Wahlleiter Albert Blattmann noch der Nachfolger von Hostettler, FDP Baar Präsident Michael Arnold.

Die Nomination für die Kantonsratswahlen wird die FDP Baar im März, spätestens April 2018 durchführen.

